

Basketball: Frauen spielen morgen gegen TG Sandhausen

„Durchziehen – bis zur Meisterschaft“

Von unserer Mitarbeiterin
Sandra Usler

VIERNHEIM. „Wir haben lange auf den ersten Platz hingearbeitet, nun werden wir unser Spiel durchziehen – bis zur Meisterschaft“. TSV-Amicitia-Trainer Achim Maier bläst in der Zweiten Bundesliga zum Angriff. Seit einer Woche sind die Basketball-Damen Tabellenführer in der 2. Liga, noch drei Spiele trennen die Viernheimer von den Play-offs.

Selbstbewusst gehen die Damen morgen in ihr letztes Heimspiel der regulären Runde. Das närrische Treiben am Fastnachtsontag werden die Basketballerinnen nicht mitbekommen, hoffen dennoch auf viele Zuschauer. Um 17.30 Uhr kommt TG Sandhausen in die Waldsporthalle. Außer der Zweitligabegegnung stehen keine weiteren Partien für die Viernheimer Basketballmannschaften an.

TSV Amicitia tritt komplett an

„Für uns geht es darum, den ersten Tabellenplatz zu sichern“, will Trainer Achim Maier auf jeden Fall einen Sieg: „Wir können in diesem Spiel komplett antreten, deshalb erwarte ich, dass wir gewinnen.“ Aber: Aus der Partie beim Tabellenletzten Kelttern, dem fast eine Sensation gelangt wäre, haben die Viernheimerinnen gelernt. Sie werden den

Gegner keinesfalls unterschätzen, auch wenn Sandhausen nur zwei der letzten fünf Spiele gewinnen konnte. „Sandhausen wird versuchen, sich für die Hinspielniederlage nach Verlängerung zu revanchieren“, rechnet Maier mit motivierten Gegnerinnen, die wohl mit intensivem Teamplay zum Erfolg kommen wollen.

„Von den Derbys der vergangenen Jahre wissen wir, was wir zu erwarten haben“, wird der Coach sein Team optimal einstellen. Das dürfte dem ehemaligen Sandhausener Trainer leicht fallen: „Die Spielerinnen sind mir sehr bekannt“, sieht Maier einen Vorteil für sein Team.

Wiedersehen mit Emily Tay

Beste Scorerin bei Sandhausen ist Emily Tay, ehemalige Viernheimerin, die in dieser Saison schon auf 315 Punkte (durchschnittlich 16,6 Punkte) kommt und damit vierbeste Schützin der Liga ist.

Die meisten Drei-Punkte-Würfe (23) hat Kathrin Auer versenkt. Rebound-Beste ist Simone Grunert, die 176 Rebounds (10,4 im Schnitt) in ihrer Statistik hat. Zum Vergleich: Topwerferin bei Viernheim ist Alexandra Müller, mit 233 Punkten auf dem Konto (14,6 im Schnitt) und 42 erfolgreichen Drei-Punkte-Würfe. Anika Danckert (Punkteschnitt von 14,5) hat die meisten Rebounds geholt (118, 7,9 im Schnitt).



Solidarität mit den Frauen in Chile

VIERNHEIM. „Wie viele Brote habt Ihr?“ fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor 5000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum Teilen der geringen Brotvorräte – und alle wurden satt. Diese Geschichte aus dem Markus-Evangelium, die Mut machen soll, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag, der gestern in der Apostelkirche gefeiert wurde. Pfarrerin Denise Wenz und Gemeindefreferentin Angela Eckart hatten mit evangelischen und katholischen Frauen die Liturgie aufgearbeitet, die Frauen in Chile für die Gottesdienste auf der ganzen Welt vorbereitet

hatten. In der Lesung und im Evangelium, das szenisch dargestellt wurde, ging es um viel chilenische Realität: ungleiche Verteilung der Güter, die Suche nach materiellem und spirituellem Reichtum oder das Teilen als wichtiger praktizierter Part im Leben. „Wie viele Brote habt Ihr?“ war aber auch die Kernfrage für die Chilenen nach dem Erdbeben vor einem Jahr, als es für die Bevölkerung um das Überleben ging und um die Bitte um Solidarität – aber immer im Wissen und im festen Glauben, dass Gott da ist, auch wenn das Brot knapp ist.

STU/BILD: SCHWETASCH

Basketball: U18 besiegt mit Dreifach-Ersatz Schönau 48:34

Nachwuchs bewährt sich

VIERNHEIM. Wegen vieler Spieler-ausfälle musste Coach Martin Kreutzer für das Spiel der Basketball-U18 in Schönau improvisieren: Drei U16-Spieler vervollständigten das Team. In der Zusammensetzung hatte man vorher weder trainiert noch zusammengespielt. Umso erfreulicher war, dass sich die jungen Spieler blendend präsentierten. Moritz Damm löste die Aufgabe des Playmakers souverän, Joost Endrussat erzielte durch seine aggressive Verteidigung viele Steals, und Lorenz Schwind brachte durch seinen Zug zum Korb den Gegner in Verlegenheit. Stammspieler Tim Bohnhoff glänzte mit seiner überragenden Reboundarbeit. So wurde der 48:34-Sieg sicher nach Hause gefahren. Einzig die Punkteausbeute ließ zu wünschen übrig: Zu viele Bälle trafen den Korb nicht, und einige unnötige Ballverluste zeigten, dass es in der Offense noch viel Potenzial gibt, das besser ausgeschöpft werden muss. Mit dem Sieg festigt die BG Viernheim/Weinheim ihre Position als Tabellenführer.

TSV Amicitia: Tim Bohnhoff (15), Moritz Damm (4), Joost Endrussat (12), Felix Kuczewski (4), Timo Poth (4), Fatih Sahin (5), Lorenz Schwind, Lukas Weick (4).

DIREKTER DRAHT

Unsere Viernheimer Redaktion erreichen Sie unter den Durchwahlern:

Bertram Bähr	06206/159735
Wolfram Köhler	06206/159736
Lothar Zuther	06206/159737

redaktion.viernheim@mamo.de

Basketball: Reservemannschaft der Damen besiegt TV Heidelberg nach Verlängerung 45:42

Wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt

VIERNHEIM. Die Damen 2 der TSV-Amicitia-Basketballer haben zwei wichtige Punkte zum Klassenerhalt in der Landesliga gesammelt. Allerdings war der Sieg gegen den TV Heidelberg 1 hart erkämpft, die Frauen gewannen erst nach Verlängerung mit 45:42.

Nach dem zuletzt guten Spiel gegen den Tabellenführer Handschuhheim zeigte sich die Mannschaft diesmal wieder von ihrer schwächeren Seite. Im Hinspiel hatten die Heidelberger Damen eine Zonenverteidigung gespielt, mit der die Viernheimerinnen gut zurechtgekommen waren. Deshalb rechneten sie auch dieses Mal wieder mit einer Zonenverteidigung – allerdings ließ der gegnerische Coach seine Damen gleich mit einer Mann-Mann-Verteidigung starten. Der TSV Amicitia tat sich schwer im Angriff, agierte oft ungestimmt und ohne genug Druck zum Korb. Demnach blieb die Trefferausbeute gering.

Mit einem tollen Dreipunktwurf in der letzten Sekunde der ersten Halbzeit bescherte Christina Haas ihren Mitspielerinnen den Ausgleich zum 20:20. Auch in der zweiten Halbzeit verbesserte sich das Spiel nicht entscheidend. Viele Schrittfehler und viele Fouls – teilweise sehr

kleinlich und einseitig gepfiffen – hielten den Punktstand ausgeglichen. Dank Annick Moes, die – erneut in den letzten drei Sekunden des Spiels – den Ausgleichstreffer erzielte, ging es nach regulärem Spielende in die Verlängerung.

In den weiteren fünf Minuten hatten die Damen von Adrian Crawford dann endlich mal die Nase etwas vorne und konnten das Spiel für sich entscheiden.

TSV Amicitia: Jessica Busalt 2, Katja Grossmann 1, Christina Haas 4, Annick Moes 12, Andrea Resch 14, Regina Swientek 6, Konstanz Werle 6.

Förderband: Mitarbeiter der Bildungseinrichtung lernen die Sprache ihrer Schützlinge

Mit Türkisch auf Du und Du

VIERNHEIM. „Guten Tag“ und „auf Wiedersehen“, sich selbst mit Namen vorstellen, einige Redewendungen, die Zahlen und Dinge die man beim Einkauf braucht, das ist das, was man in den ersten Stunden eines Sprachkurses lernt. Außergewöhnlich ist es allerdings, wenn ein Schüler den Unterricht leitet und das pädagogische Personal die Schulbank drückt.

Der Verein Förderband drehte den Spieß um und bot einen Sprachkurs auf Türkisch an. An den Abenden im Treff im Bahnhof mauserte sich Alpay Aslan aus der Fröbelschule

mit Unterstützung von Ayten Salikutluk zum Kursleiter und lernte dabei jede Menge dazu, was den Umgang mit Menschen und die Ansprache angeht. „Es hat mit unheimlich viel Spaß gemacht, obwohl ich am Anfang nicht wusste, was auf mich zukommt“ war dem 15-Jährigen der Stolz sichtlich anzumerken.

Stolz auf ihren Lehrer waren aber auch die acht Teilnehmer, die sich aus Mitgliedern des Vereins Förderband rekrutierten. „Wir hatten uns im Vorfeld umgehört, welche Sprache denn für den Kurs infrage kommen könnte, am Ende kam dabei

Türkisch und auch eine doppelte Sprachförderung heraus“ schilderte Nalini Menke die Entstehungsgeschichte eines Projekts, von dem jeder profitierte.

Leckere Spezialitäten

In der letzten Unterrichtsstunde stand ein türkisches Rezept auf dem Lehrplan, das vor dem kleinen Abschlussfest in der Küche dann auch noch auf die Teller gebracht wurde. So klang in kleiner Runde ein gelungenes Projekt aus, das den Beteiligten sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

JR



Beim Abschluss des Türkischkurses für Förderbandmitarbeiter überreichte Nalini Menke (r.) dem Kursleiter, Alpay Aslan, ein Geschenk sowie ein Zeugnis für die tolle Arbeit.

BILD:JR

ANZEIGE



EP: und läuft

100€ Belohnung

der Stadtwerke Viernheim

bis 26.03.2011 für Ihren alten Energiefresser beim Kauf des Einbaukühlschrank aus diesem Angebot!

Energiefresser GESUCHT!

Wenn Sie Ihren ca. 15 Jahre alten Energiefresser ersetzen, sparen Sie im Jahr rund 50,00 EUR Stromkosten*.

*Im Vergleich zu einem 15 Jahre alten Kühlschrank mit einem Stromverbrauch von 178,8kWh/100l Jahr.

So mancher Kühlschrank in deutschen Küchen hat zehn bis fünfzehn Jahre Laufzeit hinter sich. In den „guten“ alten Zeiten war Energie-Effizienz jedoch bei weitem nicht mit heutigen Geräten zu vergleichen. Entsprechend hoch ist der Strom-Verbrauch vieler alter Kühlschränke. Und Energie hat ihren Preis - der ja bekanntermaßen leider langfristig nach oben geht. Wer wartet, bis sein „Alter“ den Geist von selber aufgibt, zahlt oft unnötig viel wegen des üppigen Energieverbrauchs seines Oldie-Gerätes.




Exklusive Aktion der Stadtwerke Viernheim mit EP:Electro Helfrich.
Bei Abgabe des alten Energiefressers erhalten Kunden der Stadtwerke Viernheim beim Kauf des Kühlschranks aus diesem Angebot 100,- EUR Belohnung. Die Belohnung wird direkt mit dem Kaufpreis verrechnet.
Der Stadtwerke A++ Förderbonus von 25 EUR ist bereits in der Belohnung enthalten.

Barpreis 549.-
ohne Abgabe des Altgerätes
-Belohnung -100.-
der Stadtwerke Viernheim
bei Abgabe des Altgerätes
Sie zahlen nur: 449.-



EP:Electro Helfrich
ElektronikPartner
LIEBHERR
IKP 1700 Einbaukühlschrank
mit 152 l Nutzinhalt, Vollraum, Abtau-automatik, EEK: A++, nur 88kWh Stromverbrauch/Jahr.
Auch als IKP1504 mit 4*-Gefrierfach lieferbar.

EP:Electro Helfrich
Elektrofachhandel, Installation und Kundendienst
Viernheim · Wallstädter Str. 4 (Gewerbegebiet 4) Tel. 06204/96550 · Fax 06204/965514 · www.helfrich.de

Service macht den Unterschied!
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sa 9.00 Uhr - 14.00 Uhr